

Quelle: ONZ / Stans | 01. Juli 2010

Zur Dèrnière eine Premiere Frühjahressitzung des Grossen Kirchenrates

Alois Bissig leitete nach acht Jahren seine letzte Sitzung als Präsident der römisch-katholischen Landeskirche – und machte dabei eine neue Erfahrung: einen Stichentscheid. Er hielt Rückschau auf die zu Ende gehende Legislatur, die geprägt war von der Aufgabe, den Finanzhaushalt der Landeskirche auf eine sichere Basis zu stellen.



Die Mitglieder des Grossen Kirchenrates trafen sich in Stans. Fotos: Eingesandt

Mit der Überarbeitung der Entlohnungsvereinbarung und der Totalrevision der Finanzverordnung ist es in der zu Ende gehenden Legislatur gelungen, den Finanzhaushalt der Nidwaldner Landeskirche auf eine gute und sichere Basis zu stellen. Aus dem Bereich «Unterstützung der Seelsorge Nidwaldens» erwähnte der Präsident Alois Bissig in seinem Rückblick auf die letzten vier Jahre speziell die neu getroffenen Regelungen mit der Fremdsprachigen-Seelsorge, die Unterstützung der Wallfahrt in Niederrickenbach und die Nidwaldner Glaubenswochen 2009. Die Rechnung 2009 schloss mit einem Mehrertrag von 624'100 Franken ab. Dieser Betrag ist für den Finanzausgleich 2010 zu verwenden. Die Kassierin Annalies Fluri nannte als Hauptgründe des positiven Ergebnisses die nicht vollständig besetzten Stellen auf der **KAN** (Katholische Arbeitsstelle Nidwalden) und die höher als budgetiert ausgefallenen Steuereinnahmen. Die Rechnung wurde, wie auch der Jahresbericht, einstimmig genehmigt und verdankt.



Peter Bättig (links) aus Stans war vier Jahre im Grossen und im Kleinen Kirchenrat. Er wurde von Alois Bissig verabschiedet.



Klara Bucher aus Hergiswil arbeitete 20 Jahre im Grossen Kirchenrat der Landeskirche mit – davon acht Jahre im Kleinen Kirchenrat.



Zum letzten Mal hatte Alois Bissig als Präsident den Vorsitz im Grossen Kirchenrat.

Stichentscheid

Mehr zu reden als beim Jahresbericht und der Rechnung gab es beim beantragten Kredit für die Erneuerung der EDV-Infrastruktur auf der **KAN**. Der Antrag des Kleinen Kirchenrates fand erst durch den Stichentscheid des Präsidenten die Zustimmung des Grossen Kirchenrates.

Am Rande bemerkt: Dieser erste Stichentscheid von Alois Bissig war sein allerletztes Geschäft, das er für den Grossen Kirchenrat leitete. Neben dem Präsidenten, der nach acht Jahren seine Arbeit für die Landeskirche niederlegt, wurden folgenden Personen aus dem Rat verabschiedet: Elisabeth Ineichen, Peter Mathis, Beckenried; Marie-Theres Barmettler, Buochs; Klara Niederberger, Dallenwil; Sonja Meister-Mathis, Emmetten; Klara Bucher, Hergiswil; Irène Keiser (verstorben) Hergiswil; Jolanda Jann, Obbürgen; Peter Bättig, Markus Portmann, Franziska Schallberger, Stans; Hugo Birchmeier, Stansstad; Anna Troxler, Elmar Rotzer, **De**kanat.

Pressedienst